

«Die Climate Leaders sind langfristig erfolgreicher»



Daniel King-Robinson, Leiter Thematische Anlagen (links) und Daniel Lüchinger, CIO, Graubündner Kantonalbank

Mit dem «Climate Leaders Global Equities» lancierte die Graubündner Kantonalbank (GKB) kürzlich einen neuen Aktienfonds. Dieser stärkt die Positionierung der Bank als Anbieterin von Fonds mit Nachhaltigkeitsbezug. Im Interview mit investrends erläutern die GKB-Experten Daniel Lüchinger und Daniel King-Robinson die Hintergründe.

13.01.2025, 17:03 Uhr

[Anlagefonds](#) ([/themen/anlagefonds/](#)) | [Interviews](#) ([/themen/interviews/](#)) | [Nachhaltigkeit](#) ([/themen/nachhaltigkeit/](#))

Redaktion: cwe

Herr Lüchinger, Herr King-Robinson, die Graubündner Kantonalbank hat im Dezember den GKB Climate Leaders Global Equities Fonds lanciert. Wie kam es dazu?

Daniel Lüchinger: Nachhaltiges Denken und Handeln ist Teil der konsequenten Umsetzung unserer nachhaltigen Anlagestrategie und tief verankert in der Vision der Graubündner Kantonalbank. Als verantwortungsbewusste und zuverlässige Partnerin im Anlagegeschäft verpflichtet sich die GKB der Nachhaltigkeit. Der Klimawandel ist eine Herausforderung und bedingt neue Lösungen. Deshalb haben wir die GKB Climate Leaders Global Equities als einen zentralen Baustein in unserer Nachhaltigkeitsstrategie positioniert.

nauf napen wir den Climate Leaders Global Equities lanciert.

Für wen eignet sich der neue Climate Leaders Fonds?

Daniel Lüchinger: Wir haben bewusst eine breit diversifizierte Lösung gesucht, denn jeder Sektor spielt eine Rolle. Ziel ist es, eine Überrendite gegenüber dem MSCI Welt Index zu erzielen. Damit eignet sich der Fonds als Kernanlage – aber natürlich auch für all jene, die gezielt am Megatrend Klima teilhaben wollen.

Wie erfolgt die Selektion der Unternehmen, in die investiert wird?

Daniel King-Robinson: Wir konzentrieren uns auf qualitativ hochwertige Unternehmen mit dem Ziel, eine kohlenstoffarme Wirtschaft über die gesamte Wertschöpfungskette zu begünstigen. Deshalb selektieren wir innovative Unternehmen, die in ihrer Branche zu den Vorreitern gehören oder mit ihren Produkten zur Erreichung von Klimazielen beitragen («Best in Class»-Ansatz).

Was genau meinen Sie mit Best in Class-Ansatz?

Daniel King-Robinson: Einfach ausgedrückt suchen wir Unternehmen, die sowohl bei der Vermeidung von CO2-Emissionen als auch im Klimaschutz eindeutig führend in ihrer Branche sind – also die besten in jedem Sektor. Denn jeder Sektor spielt eine wichtige Rolle.

Wie unterscheidet sich der Climate Leaders Fonds von den bereits bestehenden GKB ESG-Aktienfonds?

Daniel Lüchinger: Durch den klaren Klima-Fokus. Die Grundlage für die systematische Titelselektion des Climate Leader Fonds bilden von der GKB entwickelte «Climate Scores». Diese ergänzen unser GKB-Selektionsmodell, das wir für diesen Fonds spezifisch mit Klima-Fokus weiterentwickelt haben.

Können Sie uns mehr über die Climate Scores der GKB erzählen?

Daniel King-Robinson: Der Climate Score ist ein neu entwickeltes Bewertungstool der GKB. Wir untersuchen drei unternehmensspezifische Klimabereiche, die gewichtet eine firmenspezifische Klimabilanz ergeben: Zum einen werden vergangene CO2-Reduktionen berechnet sowie die Zukunftspläne des Unternehmens berücksichtigt. Zusätzlich in die Analyse fliessen die positiven finanziellen Auswirkungen der Erreichung dieser Pläne ein.

Was sind die grössten Herausforderungen bei der Verwaltung dieses Fonds, und wie planen Sie, diese zu meistern?

Daniel King-Robinson: Die grösste Herausforderung besteht darin, die Klimaeigenschaften des Fonds mit dem Risikomanagement in Einklang zu bringen. Mit dem klaren Klima-Fokus entstehen grosse Abweichungen zur Benchmark. Dadurch, dass wir aber alle Sektoren im Fokus haben, können wir diesen Effekt zur Diversifizierung nutzen – was sich positiv auf das Rendite-Risiko-Verhältnis im Portfolio auswirkt.

Wie funktioniert der Investment-Prozess?

Daniel King-Robinson: Der Investmentprozess verfügt über zwei Filter, mit denen wir die besten Unternehmen herausfiltern. In einem ersten Schritt werden Unternehmen auf ESG- und Klimakriterien geprüft. Danach durchlaufen die Firmen eine fundamentale Analyse und Bewertung. Beide Ergebnisse zusammen führen dann zu einer unternehmensspezifischen Bewertung. Damit schätzen wir die Erfolgsaussichten für jede Beteiligung ein.

Wie wurde die Auswahl der Anlageklassen und Märkte für den Fonds getroffen?

Daniel Lüchinger: Weil wir der Überzeugung sind, dass alle Branchen ihren Teil zu einer kohlenstoffärmeren Zukunft leisten müssen, schliessen wir keine Sektoren aus. Wir setzen also auf das bewährte Fundament des globalen GKB-Aktienuniversums mit zusätzlichen Klima-Filterkriterien – den erwähnten Climate Scores.

Wie beeinflussen die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Ihre Fondsstrategie?

Daniel Lüchinger: Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussen vor allem die qualitative Bewertung der Unternehmen. Dabei fliessen die spezifischen kurz- und langfristigen Entwicklungen in die Bewertung jedes Unternehmens mit ein. Somit suchen wir in jedem Umfeld interessante Titel. Immer mit Fokus auf die Climate Leaders.

Weshalb glauben Sie, dass der Fonds ein Erfolg wird?

Daniel Lüchinger: Mit unserem Ansatz suchen wir erfolgreiche Unternehmen, die bereits heute die Welt von morgen möglich machen.

Daniel King-Robinson: Wir sind überzeugt, dass die Kombination von Wirtschaftlichkeit und Klima der Schlüssel zum langfristigen Erfolg ist.